



# AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen  
Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe  
Juni – August 2021 · Nr. 15  
[www.marienhagen-drespe.de](http://www.marienhagen-drespe.de)

# NICHT NUR DEM BAUCHGEFÜHL TRAUEN ... SOPHIE SCHOLLS 100. GEBURTSTAG

In wirren und unsicheren Zeiten ist man nicht gut beraten, sich ausschließlich auf sein Bauchgefühl zu verlassen. Der Hochseilartist im Zirkus überquert das Drahtseil, indem er auf die sichere Plattform schaut, an der das Drahtseil auf der anderen Seite befestigt ist. Er hütet sich davor, seinen Blick nur auf sich selbst oder den Abgrund unter ihm zu richten. Dann wäre ein Absturz unvermeidlich.

Zurzeit empfinde ich das Leben auch als Hochseilakt. Die Gefahr abzustürzen – gesundheitlich, beruflich, sozial, familiär, seelisch – ist vielen ganz greifbar nahe. Menschen suchen nach Orientierungspunkten im Leben, auf die man den Blick richten und ein paar sichere Schritte nach vorne wagen kann. Neben Essen und Trinken braucht jeder Mensch Haltung, Moral, Werte, Hoffnung, Liebe, sinnvolle Aufgaben und etwas, an das man glauben kann und für das sich das eigene Engagement lohnt.

Manchmal können Lebensgeschichten anderer Menschen solche lebensnotwendigen Orientierungshilfen sein. Für mich gehört die kurze Lebensgeschichte von Sophie Scholl dazu. Sie hätte am 09. Mai den 100. Geburtstag feiern können, wenn sie nicht unter der Nazi-Diktatur am 22. Februar 1943 im Alter von 21 Jahren hingerichtet worden wäre. Nach dem bewegenden Film „Sophie Scholl – Die letzten Tage“ (2005) von Marc Rothemund, haben die Fernsehsender BR und SWR eine Instagram-Aktion zum Leben von Sophie Scholl bis zu ihrer Verhaftung in der Uni München aufgelegt (@ichbinsophiescholl).

Nach einem dreitägigen Schauprozess im Februar 1943 richteten die Nazis die Geschwister Hans und Sophie Scholl und ihren Mitstudenten Christoph Probst wegen Hochverrat, Feindbegünstigung und Wehrkraftzersetzung hin. Wenige Monate später folgten mit Willi Graf, Alexander Schmorell und Kurt Huber die anderen Mitglieder der „Weißen Rose“. Die Münchner Widerstandsbewegung appellierte durch



Flugblätter und Protestaktionen an das Gewissen ihrer Mitmenschen und an deren Verantwortung als Christen. Bekannt sind Sophie Scholls Worte und die der „Weißen Rose“ gegen den Krieg, den Hass und die Menschenverachtung des totalitären Staates, gegen den Massenmord an den Juden und die Verkehrung von Recht zu Unrecht. Zu Sophies letzten Worten vor der Hinrichtung gehört der Satz: „So ein herrlicher sonniger Tag, und ich soll gehen... Was liegt an meinem Tod, wenn durch unser Handeln Tausende von Menschen aufgerüttelt und geweckt werden.“

Weniger bekannt von Sophie Scholl ist, was erst durch die Veröffentlichung ihrer Tagebucheinträge deutlich wurde. Auf ihrem „Drahtseilakt“ des Lebens hat sie wohl so etwas wie einen Orientierungspunkt außerhalb von sich gefunden, oder ist davon gefunden worden. Als zwanzigjährige beschäftigte sie sich intensiv mit dem Römerbrief und den Schriften Augustins („Unruhig ist unser Herz, Herr, bis es Ruhe findet in dir!“).

In ihrem Tagebucheitrag vom 15. Juli 1942 hat sie ein Gebet aufgeschrieben:

*„Wie ein dürrer Sand ist meine Seele, wenn ich zu Dir beten möchte, nichts anderes fühlend als ihre eigene Unfruchtbarkeit.*

*Mein Gott, verwandle Du diesen Boden in eine gute Erde, damit Dein Same nicht umsonst in sie falle, wenigstens lasse auf ihr die Sehnsucht wachsen nach Dir, ihrem Schöpfer, den ich so oft nicht mehr sehen will.*

*Ich bitte Dich von ganzem Herzen, zu Dir rufe ich, ‚Du‘ rufe ich, wenn ich auch nichts von Dir weiß, als dass in Dir allein mein Heil ist, wende Dich nicht von mir, wenn ich Dein Pochen nicht höre, öffne doch mein kaltes Herz, mein taubes Herz, gib mir die Unruhe, damit ich hinfinden kann zu einer Ruhe, die lebendig ist in Dir. O, ich bin ohnmächtig, nimm Dich meiner an und tue mit mir nach Deinem guten Willen, ich bitte Dich, ich bitte Dich ...“*

Ihrem Leben wurde eine Richtung geschenkt. Aus dieser Ausrichtung ist Glaube, Halt und Haltung, Mut unter Verzweiflung, Menschenliebe und Gottesliebe unter Unrecht und Hass, Einsatz für Verachtete und für die Freiheit gewachsen.

Sophie Scholl ist für mich nicht zuerst eine bewundernswerte Heldin aus geschichtlichen Sphären, sondern ein wirklicher Mensch. Ein Mensch, der in kurzer Lebenszeit reifen konnte und innerlich zu tätiger Menschlichkeit und Gottvertrauen gewachsen ist. Dieses Lebensbeispiel dürfen wir nicht Querdenken und Verschwörungstheoretikern überlassen, die sich mit ihr auf eine Stufe stellen und ihre Haltung, ihre Werte, Kraftquellen und Orientierungspunkte nicht kennen.

*„Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2 Kor 5,17“*

Weitere Infos:

<https://www.evangelisch.de/inhalte/148721/22-02-2018/glaube-handeln-hans-sophie-scholl>

<https://www.evangelisches-gemeindeblatt.de/publikationen/detailansicht/tiefe-froemlichkeit-1612/>

@ichbinsophiescholl

# INHALT

## Andacht

Nicht nur dem Bauchgefühl trauen ...  
Sophie Scholls 100. Geburtstag ... 2

## Rückblick

Zum Gedenken an Gabriele Rädel ..... 4  
Zum Gedenken an Helmut Gelhausen ..... 5  
Levi, der Esel vom Osterweg ..... 9  
Verliebt, verlobt, verheiratet, verschieden ... .10  
Auf der Spur des Heiligen Geistes ..... 11  
Neues aus der Asylhilfe im Telegrammstil ..... 12  
CERVIN – Licht und Schatten  
in der Corona-Pandemie ..... 13

## aus dem Kindergarten

Leib und Seele beisammenhalten ..... 14  
Kinderseite ..... 16

## Termine

Gruppen und Programmübersicht ..... 18  
Geburtstage ..... 22  
Gottesdienste ..... 24

## Ausblick

Kindergartenneubau Drespe ..... 6  
Glocken läuten nicht nur ... ..... 7  
Einladung zum Kirchlichen Unterricht 2021 .17

## Kontakte

27

# ZUM GEDENKEN AN GABRIELE RÄDEL

**UND IHR HABT NUN TRAUERIGKEIT; ABER ICH  
WILL EUCH WIEDERSEHEN,  
UND EUER HERZ SOLL SICH FREUEN, UND EURE  
FREUDE SOLL NIEMAND VON EUCH NEHMEN.  
(JOH 16,22)**

Im Alter von 74 Jahren ist unsere frühere Organistin und Presbyterin Gabriele Rädels nach kurzer schwerer Krankheit im November 2020 verstorben. In der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten und Gottes neue Welt fand der Trauergottesdienst in der Kirche Marienhagen unter der Leitung von Alt-Superintendent Pfr. i. R. Jürgen Knabe und mit der musikalischen Gestaltung von KMD i. R. Hans Wülfing im Familienkreis und mit engen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern statt. Über dem Gottesdienst stand das Wort aus Johannes 16.

Über drei Jahrzehnte lang versah Gabriele Rädels den Orgeldienst in der Kirchengemeinde Marienhagen, 23 Jahre lang als angestellte nebenberufliche Organistin, – für ihr gesamtes musikalisches Wirken in der Gemeinde wurde ihr 2011 der Titel Kantorin ehrenhalber verliehen, – und darüber hinaus noch fast zehn Jahre als Vertretungsorganistin.

1946 in Bad Nauheim geboren, wuchs Gabriele Rädels in Düsseldorf auf, studierte Latein, Evangelische Theologie und Französisch. Während des Lehramtsreferendariats in Krefeld lernte sie auch ihren späteren Mann Matthias kennen. Anfang der 70er Jahre kamen beide dann ins Oberbergische und wohnten seit 1978 in Marienhagen, wo auch alle vier Kinder aufwuchsen. Nach einer Tätigkeit an den beiden Gymnasien in Gummersbach und einer Mutterschaftspause unterrichtete sie von 1991 bis 2008 am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Wiehl Evangelische Religion und Französisch.

Es spricht für die große Energie, die Leidenschaft und das Engagement „Gabis“, wie sie von vielen genannt wurde, dass sie neben ihren intensiven Aufgaben auch noch Orgelunterricht bei Hans Wülfing nahm und die kirchenmusikalische C-Ausbildung an der Kirchenmusikschule Düsseldorf, wo sie dann auch die C-Prüfung ablegte, absolvierte. Als versierter Pianistin fiel ihr das natürlich nicht schwer, aber



es erforderte intensives Üben, um beispielsweise das Spiel auf der Pedalklavatur der Orgel zu erlernen.

Fortan versah sie den Orgeldienst v. a. in der Kirche in Marienhagen, sang im Kirchenchor Alt, spielte im Posaunenchor Tenorhorn, bildete junge Menschen am Blechblasinstrument aus, sang mit Kindern, führte zusammen mit ihrer Tochter Susanne Kindermusicals auf, und sang nicht zuletzt auch im Gospelchor. In ihre Amtszeit fällt der Neubau der Orgel in der Kirche Marienhagen. Dies bedeutete aber auch, die Idee in der Gemeinde zu verankern, Geld zu sammeln, zu Orgeln verschiedener Orgelbauer zu reisen, die Angebote abgegeben hatten, u. ä. Die Entscheidung für eine Ausführung durch die Firma Gustav-Steinmann-Organbau aus Vlotho war auch aus heutiger Sicht goldrichtig. Aus dem federführenden Engagement Burkhard Preis' und Gabriele Rädels sowie vieler anderer Engagierter erwuchs ein Instrument nach klassischen Prinzipien, das heute zu den klangstärksten Orgeln im Oberbergischen Kreis zählt. Die letzten beiden Register wurden sogar erst 2001 eingebaut, d. h. es war ein sehr langer Atem nötig!

Mit der 2017 ausgeführten „Werckmeister“-Stimmung kam der Prozess der Stimmung zum Abschluss. Ich erinnere mich noch so gut als wäre es gestern gewesen, wie wir zusammen die zu neuem, noch schönerem Leben erweckten Klangfarben der überarbeiteten Register gemeinsam ausprobierten und die neu geschenkte Freude an diesem zu seiner ursprünglichen Bestimmung zurückgekehrten Instrument genossen.

In ihrer Zeit als angestellte Organistin bereitete Gabriele Rädels jeden einzelnen Gottesdienst nicht nur sachlich akribisch, sondern auch mit viel Liebe und Leidenschaft, in intensivem Bezug auf die für jeden einzelnen Sonntag vorgeschlagenen Bibeltex-

te und Choräle vor. Die Advents- und Passionsandachten gestaltete sie mit besonderer Orgelmusik wesentlich mit. Trotz ihres „Ruhestands“ als Organistin übte sie regelmäßig an „ihrer“ Steinmann-Orgel und gestaltete viele Gottesdienste mit qualitativ hochwertiger Orgelmusik als „Vertretung“ mit. Auch kamen ihr im Ruhestand weitere Aufgaben als Liedbegleiterin zu, z. B. als sie mich an einem Karfreitag bei Tenorarien aus Bachs Schemelli-Gesangbuch als Solist begleitete, oder als wir mit einem kleinen Vokalensemble am ersten Weihnachtstag den Gottesdienst mitgestalteten und wir uns an der Orgel abwechselten.

Besonders in Erinnerung sind mir auch Gottesdienste, die wir gemeinsam mit anlassbezogener Predigt und besonderer Orgelmusik zusammen gestalteten – auch wenn ich die Predigt hielt und Orgelwerke beisteuerte, war klar, dass Gabis Orgelspiel mit Chorälen von J. G. Walther, J. S. Bach, M. Reger u. a. eine der Wortverkündigung ebenbürtige musikalische Verkündigung darstellte! Dennoch war Gabi stets bescheiden, – nicht nur im Scherz hatte ich sie nach ihrer Verabschiedung als angestellte Organistin und angesichts ihres Titels ‚Kantorin ehrenhalber‘ als Titularorganistin der Marienhagener Kirche bezeichnet, – dies gefiel ihr aber gar nicht, da sie nie sich selbst, sondern immer ihre vielfältige Verkündigung des Wortes Gottes mit musikalischen Mitteln im



Mittelpunkt sah!

Wir vermissen neben dem lieben Menschen sehr schmerzlich eine vorbildliche, begeisterte und begeisternde Verkündigerin des Wortes Gottes! „... et clamabant alter ad alterum: sanctus, sanctus, sanctus! (Jesaja 6,3)“ In der Thronschau des Propheten Jesaja rufen sich die himmlischen Wächtergestalten am Thron das Lob Gottes zu: „Heilig, heilig, heilig!“ – Urbild aller Kirchenmusik, aber auch Vision eines nicht mehr endenden Lobes der Herrlichkeit Gottes in der Ewigkeit. Wir hoffen und rufen in gläubiger Gewissheit zu Gott, dass Gabriele Rädels für immer an diesem Lob teilhaben wird.

Dr. Alexander Warnke



## ZUM GEDENKEN AN HELMUT GELHAUSEN

Am 29. November 2020 verstarb sehr plötzlich unser langjähriger Presbyter Helmut Gelhausen im Alter von 85 Jahren. Mit seiner Ehefrau Margitta und seinen Kindern, Enkeln und Urenkel vermissen wir ihn sehr, sind aber auch getröstet und dankbar für alles, was uns mit Helmut Gelhausen verbindet. Über 30 Jahre hat er sich als Presbyter in der Kirchengemeinde Drespe engagiert. In seinen jungen Jahren schlug sein Herz für den Kindergottesdienst und er war als Chorsänger aktiv. Er war davon überzeugt, dass kleine und große Menschen in den biblischen Geschichten dem Wort Gottes begegnen, dem „einzigen Trost im Leben und im Sterben“: Im Leben und im Sterben

sind wir nicht uns selbst überlassen, sondern gehören unserem Heiland Jesus Christus (Frage 1, Heidelberger Katechismus). Dazu passt auch, dass er das Bibelwort aus Psalm 17,15 zu seiner Trauerfeier ausgesucht hat. Dankbar erinnere ich mich besonders daran, mit welchem Respekt Helmut Gelhausen sich den biblischen Texten genähert hat und dabei nie aufhörte zu fragen und Altbekanntes in Frage zu stellen. Seine Beständigkeit und Treue, sein Humor und seine Verbundenheit mit dem Gottesdienst und dem Gebet füreinander bleiben uns in dankbarer Erinnerung.

Achim Schneider

# PÄNZ, PÄNZ, WO MER JEIT UN STEIT ...

## KINDERGARTENNEUBAU DRESPE

Was die Bläck Fööss in ihrem Song singen: „Pänz-Pänz, wo mer jeit un steit, nur Pänz Pänz Pänz! Maat üch fott, he hat er nix verlore...“, soll in Drespe niemals ein Kind im Kindergartenneubau und Gemeindehaus zu hören bekommen. Nach 1 ½ jähriger Bauzeit werden Ende Juni 85 Kindergartenkinder in 4 Gruppen die beiden Häuser und das Gelände bevölkern. Wir freuen uns darauf mit einem Team von 15 engagierten Erzieherinnen. Hilfe zum Leben und zum Glauben sollen hier Groß und Klein finden. Darum beten wir, darum bemühen sich alle, die hier gemeinsam leben wollen. Das ist ein neuer Abschnitt und eine große Herausforderung für unsere kleine Kirchengemeinde.

Auf den Bildern lässt sich der Baufortschritt gut erkennen. Gerne hätten wir zur Einweihung ein großes Kindergarten- und Gemeindefest gefeiert. Die Vorsichtsmaßnahmen in der Pandemie lassen dies leider noch nicht zu.

Froh sind wir auch darüber, dass sich die Bau- und Einrichtungskosten in dem erwarteten Rahmen bewegen. Land und Kreis fördern den Bau mit ca. 730.000 Euro. 40.000 Euro kommen aus der gesetzlich geregelten KiBiz-Rücklage des Kindergar-



tens. Die restlichen 150.000 Euro werden über die Bauunterhaltungsrücklage zur Instandhaltung unserer Kirchen und Gemeindehäuser entnommen. Dafür wurde über viele Jahre hinweg angespart. Die Gesamtkosten werden ca. 920.000 Euro betragen. Wir hoffen, dass dies ein richtiger Schritt in die Zukunft der Kirchengemeinde ist und Menschen zum Segen wird.

Achim Schneider



# GLOCKEN LÄUTEN NICHT NUR ...



Im Mittelalter konnte man selbständige Kirchen in der Regel an ihrem dreifachen Geläut erkennen. Wann unsere „Bunte Kirche“ in Marienhagen selbständig geworden ist, lässt sich nur vermuten. Weder aus Dokumenten noch nach der Untersuchung unseres Glockenstuhls lässt sich ein genaues Datum herleiten. Als Johanniter-Kapelle war sie seit dem 13. Jh. der Kirchengemeinde Wiehl zugehörig und hatte lange Zeit das Vorschlagsrecht zur Besetzung der anderen Johanniter-Kapelle in Drabenderhöhe mit einem Pfarrer.

Unter dem Pfarrer Christian Schnabel (ca. 1570ff) fanden reformatorische Gedanken Einzug in die Kirche Marienhagen. Selbständig wurde unsere Kirche vielleicht im Jahre 1604 mit dem sog. „Siegburger Vergleich“. Das Herzogtum Berg, ein gewichtiger Machtfaktor im mittelalterlichen Deutschen Reich, einigte sich mit der wesentlich schwächeren Reichsherrschaft Homburg über Gebietsansprüche und Grenzverläufe. Marienhagen war „Grenzdorf“. Von der Agger hinauf zu den Aggerhöhen an Merkhäusen vorbei bis zur Alper Mühle und von dort hinauf nach Freckhausen und wieder nach Dreisbach hinunter, an Angfurten vorbei bis zur Burg Biberstein verlief die Bergisch-Homburgische Grenze. Ohlhagen und Hunsheim waren

für Marienhagen im „Bergischen“ Ausland gelegen. Es gab sogar Zollstationen an bestimmten Grenzübertritten längs der Grenze, die oft mit Hecken und Schlagbäumen gesichert war (z.B. Derschlag). In dieser Zeit des Siegburger Vergleichs oder kurz danach lässt sich die Ablösung der Kirche in Marienhagen von der Wiehler Muttergemeinde nach einem Anwachsen der Bevölkerung vermuten.

Schon in dieser Zeit werden Glocken zum Gebet und zum Gottesdienst gerufen haben. Seit früher Zeit war es üblich, den klingenden Glocken eine Botschaft einzugravieren. Markante Bibelworte auf ihnen brachten zur Sprache, an was

Die **große Bronzeglocke** (Ton e') mit ihrem Durchmesser von 1304mm und dem Gewicht von 1439 kg wird das ewige Versprechen Gottes, die Zusammenfassung des Evangeliums von Jesus Christus mit Worten aus Jesaja 43,1 tragen:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst!

Die **mittlere Glocke** (Ton a') - Toten-/ Auferstehungsglocke - mit ihrem Durchmesser von 1056mm und dem Gewicht von 853 kg soll den letzten und abschließenden Satz aus der Bibel tragen:

Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen! (Offenbarung 22,21)

Die **dritte Glocke** (Ton g'') mit ca. 624mm Durchmesser und 190 kg bringt den Anspruch des Evangeliums zum Klingen, den Ruf Jesu aus den Evangelien:

Folge mir nach! (Lukas 5,27)

Von diesem Dreiklang wird das Leben der Christen, unser Glaube in Zeit und Ewigkeit getragen.

der Glockenklang erinnern sollte. So soll es auch bei unseren neuen Glocken sein.

Die Glocken sind bei der Glockengießerei Rincker aus Sinn bestellt. Diese Glockengießerei hat auch schon die Glocken gegossen, die vor den jetzigen Eisengussglocken (1. Weltkrieg 1914-18) im Turm waren. Seit 1590 werden hier schon



Glocken hergestellt. Die Fa. Rincker gehört zu den ältesten Gießereien in ganz Europa. Geplant ist die Auslieferung der neuen Glocken in der 36 KW 2021, falls alle vorbereitenden Arbeiten an der Kirche und der Glockenguss wie geplant verlaufen werden. Ein Spezialkran (200t) wird die alten Glocken von der Dorfstraße aus dem Glockenturm entnehmen und am gleichen Tag die neuen einsetzen.

Die Gesamtkosten der Sanierung des Glockenturmes mit dem Austausch der Glocken wird sich voraussichtlich auf ca. 300.000 Euro erhöhen. Die Steigerung in den Bau- und Rohstoffkosten sind in den letzten zwei Jahren enorm angestiegen. Aber auch die Spendenbereitschaft ist groß. Bis zum heutigen Tag (10.05.2021) wurden schon ca. 66.000 Euro dem Spendenkonto gutgeschrieben. Einzelne Spender und Spenderinnen mit großen und kleinen Gaben und die regionalen Geldinstitute haben sich beteiligt. Die Sparkasse Gummersbach mit der Stiftung der Sparkasse der



Skizze der neuen Glocken

Homburgischen Gemeinden haben 10.000 Euro beigesteuert und die Volksbank Oberberg e.G. 5.000 Euro. Ein großes Zeichen dieser Geldinstitute, sich zum Wohle unserer Region zu engagieren. Dafür sind wir sehr dankbar. Von Seiten des Denkmalschutzes können wir nach der vorläufigen Inaussichtstellung mit ca. 55.000 Euro für die Sanierung der denkmalgeschützten Teile der Kirche rechnen. Insgesamt sind damit 121.000 Euro von insgesamt ca. 300.000 Euro schon aufgebracht.

Mit der Grundschule Marienhagen und der Kindertagesstätte Marienhagen planen wir eine Kunstaktion und Kunstauktion (siehe Rückseite). Die Kinder werden Kunstwerke zum Austausch der Glocken gestalten und sie rund um die Kirche ausstellen. Unter dem Motto „Bunte Kinderkunst für unsere Bunte Kirche“ sind wir auf die kreativen Ideen der Kinder gespannt. Auf diese Kunstwerke können Erwachsene über die Homepage der Kirchengemeinde ([www.marienhagen-drespe.de](http://www.marienhagen-drespe.de)) oder mit einer Mail ([marienhagen@ekir.de](mailto:marienhagen@ekir.de)) einen Geldbetrag bieten, der dem Spendentopf zugutekommt.

In den Abkündigungen der Gottesdienste und auf der Homepage der Kirchengemeinde wird regelmäßig über die Höhe des Spendenbarometers berichtet.

Achim Schneider

*Wir freuen uns über alle, die dieses Projekt unterstützen und dazu das Spendenkonto nutzen:*

**Geldinstitut:** Volksbank Oberberg eG

**IBAN:** DE94 3846 2135 0033 3330 13

**Empfänger:** Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

**Zweck:** Glockenspende

# GESTATTEN, MEIN NAME IST LEVI, DER ESEL VOM OSTERWEG



Wer hätte das gedacht, dass mich so viele Menschen sehen wollten! Zugegeben, nicht alle sind meinerwegen gekommen. Aber ich durfte sie alle über den Osterweg durch die Alte Bremig begleiten. Schon an der ersten Stelle hatte ich eine tragende Rolle: Ich habe nämlich damals Jesus nach Jerusalem getragen! Es war toll zu sehen, wie sich auch heute noch die Leute beteiligten, den Weg mit bunten Bändern zu schmücken.

Bei der nächsten Station hatte Christine tüchtig die Motorsäge bemüht. Ein überdimensionales Brot und ein Becher standen auf der langen Tafel, an der Jesus mit seinen zwölf Jüngern das Passahfest gefeiert hat. Dort konnte man von den köstlichen Kräutern probieren. So gingen wir dann von Station zu Station. Überall gab es etwas zu entdecken oder auszuprobieren. Viele Kinder stülpten sich die Kopfbedeckung des Hohenpriesters auf den Kopf, setzten sich auf den goldenen Stuhl des Pilatus oder probierten aus, wie schwer das Kreuz gewesen ist.

Oben auf dem Berg standen eindrucksvoll die drei Kreuze und erinnerten an den Tod von Jesus. Dort haben viele Menschen ein kleines Kreuz zusammengebunden und an das große Kreuz geheftet. Schade, dass nicht alle hören konn-



ten, wie Matthias am Ostermorgen auf seiner Trompete spielte: Christ ist erstanden!

Die achte Station hat mir am besten gefallen. Über der Bank stand in großen Buchstaben und in mehreren Sprachen: „Der Herr ist auferstanden“. Die Station war mit schönen blühenden Blumen geschmückt und viele kleine Steine führten vom leeren Grab hierher. Auf den Steinen standen so wichtige Wörter wie Freude, Friede, Liebe und jeder durfte sich davon einen mitnehmen. Obwohl Elke und Petra zwei Säcke voll beschriftet hatten, waren hinterher nur noch ganz wenige da.

Auf der letzten der acht Hinweistafeln stand: „Hier endet unser Osterweg, nicht aber unser Weg mit Jesus.“ Was damit wohl gemeint war? Ob die Leute





das verstanden haben? Vielleicht haben die vielen Familien – ich glaube es waren über 130, die das Preisrätsel und Bilder eingeschickt haben – darüber noch mehr erfahren.

Jetzt ist es wieder ruhiger in Freckhausen. Es tut mir leid, ihr lieben Dorfbewohner. Das haben wir nicht im Traum gedacht, dass so viele kommen und am ruhigen Karfreitag das Verkehrschaos in eurem Dorf



auslösen würden. Aber vielleicht hat es euch ja auch ein bisschen gefallen ...

Ich würde mich freuen, wenn wir uns noch einmal wiedersehen.

Es grüßt euch herzlich  
Levi und das Team der Evangelischen Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

## VERLIEBT, VERLOBT, VERHEIRATET, VERSCHIEDEN ...

26 Ehepaare haben es sich am 19.03.2021 vor dem Computer gemütlich gemacht. Silber-, frische und Petersilienpaare haben am Eheabend teilgenommen. Sogar ein paar Besucher aus anderen Gemeinden rundeten die Gruppe ab. Wer mochte, stellte sich etwas Leckeres zum Essen und Trinken bereit und teilte dann, den Bildschirm über Zoom mit dem Ehepaar Backhaus und den anderen Teilnehmern. Nach einer kurzen Begrüßung in Form eines Interviews, startete das Ehepaar Backhaus mit Ihrem Vortrag.

Mit viel Witz und Humor, haben Hanna und Arno, uns durch das Auf- und Ab einer Ehe geführt. Sie sprachen von Stärken und Schwächen, den Herausforderungen verschiedener Lebensabschnitte und der Unterschiedlichkeit von Mann und Frau.

Das Ehepaar erzählte mit viel Charme aus dem eigenen Ehenähkästchen. Sie berichteten von erfüllten- und unerfüllten Erwartungen an die Ehe und stellten Ihre Entschlossenheit, am Ehepartner auch in schwierigen Zeiten festzuhalten, in den Vordergrund. Denn, Gott sei Dank, müssen wir die Höhen



und Tiefen einer Ehe nicht alleine durchleben, sondern dürfen uns mit allen Belangen an Jesus Christus wenden.

Sie machten uns Mut, die Andersartigkeit des Ehepartners zu akzeptieren und mit dieser konstruktiv umzugehen. Sie bestärkten die Zuhörer, nicht zu verzagen, sondern im Zweifel immer wieder neu mit dem Ehepartner anzufangen. Denn wir alle haben einmal „JA“ gesagt: „Ja – mit Gottes Hilfe!“

Kathy Schneider

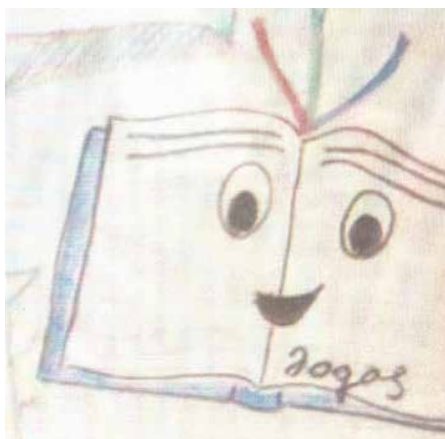
# AUF DER SPUR DES HEILIGEN GEISTES ...

## ... WAR DAS MOTTO DER FAMILIENSCHNITZELJAGD VOM WOCHENENDE DES 17. UND 18.04.2021.

Ein paar Wochen zuvor wurde noch fleißig der Ostergeschichte in Freckhausen nachgegangen und jetzt dem Heiligen Geist in Hunsheim. Das ist Bibel vor Ort! So wie die Jünger nach Ostern das Wirken des Heiligen Geistes erlebt haben, so wurden eben diese Geschichten aus der Apostelgeschichte greifbar in der Familienschnitzeljagd.

Es wurden zwei Versionen der Schnitzeljagd angeboten: eine für Kinder und Familien und eine für Rätselfreunde. In der Version für Kinder und Familien sind die Kinder nicht nur den Pfeilen durch die Wälder der Umgebung gefolgt, sondern haben auf den Stationen auf dem Weg von „Logos“ (siehe Bild) die Geschichten von Paulus, Petrus und Stephanus und vielen anderen erzählt bekommen. Eine Hauptfrage zog sich durch jede Geschichte: Wer ist der Heilige Geist und wie hat er gehandelt? In der Version für Rätselfreunde wurde das Lernen vom Heiligen Geist nicht so leicht gemacht. In verschlüsselten Formulierungen (siehe Beispiel) mussten die Spiele selber herausgefunden werden, welche Personen aus der Apostelgeschichte gemeint waren und wo die nächste Station zu finden war. Das Ziel beider Versionen war der Derschlager Aussichtsturm, bei dem die über 80 Mit-

spielenden zuerst nach der End-Box gesucht haben und sich dann in die „Chronik der Entdecker“ eintragen durften. Doch das eigentliche Ziel war zu wissen, wer der Heilige Geist ist und was er mit unserem Leben zu tun hat. Wenn der Heilige Geist



die Hand Gottes ist, wird er durch sein Handeln unserer Leben sichtbar prägen. Jesus selbst hat gesagt: „Es ist gut das ich gehe damit der Heilige Geist zu euch kommt.“ - Johannes 16,7

Beispiel: Station 3  
„Hass und Liebe“

Er war überreich. Er hatte so viel, dass es jeder sehen konnte. So viel vom Leben.

Sie waren hart. Sie sahen ihn und wollten es nicht wahrhaben. Sie hassten seinen Überfluss, hassten seine Weisheit.

Zu Ende bringen. Einfach beenden was da vor sich geht. Aber wie? Beenden ohne Recht? Hast du es gehört? Er ist sündig! Er ist unwürdig! Etwas flog. Von oben. Er sah ihn! Er sah keinen von denen, sondern einfach nur ihn neben dem, der ihn schuf. Herrlichkeit. Oh wunderbarste Herrlichkeit und Frieden. Liebe erfüllt den Leib. „Bitte vergib!“ Auch wenn der Leib starb, hatte die Liebe das letzte Wort. Überreich vom Leben ist er gestorben. Am Ende steht einfach nur - Vergebung -

Die vom Geist erfüllten haben Kraft zu vergeben. Der Hass hat auch im Angesicht des Todes keine Macht mehr. Ich möchte einmal Frieden aussprechen über alle die mir den Tod gewünscht haben.

Aufgabe: Suche die Vergebung.

Clara Szmais



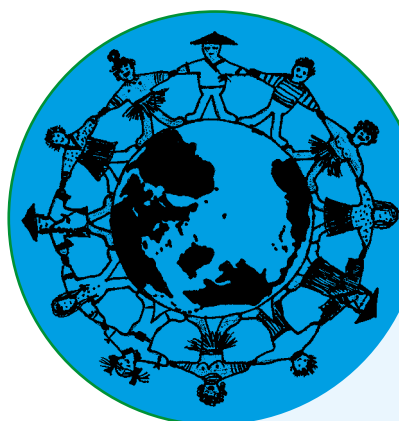
# NEUES AUS DER ASYLHILFE IM TELEGRAMMSTIL

Wir freuen uns,  
 dass „unsere“ niedlichen Babys wachsen und gedeihen  
 dass einige Familien jetzt in eigenen Wohnungen wohnen  
 dass viele Menschen diese Familien mit Möbeln und Hausrat unterstützt haben - vielen Dank dafür!  
 dass auch immer Leute zum Transport bereit waren - auch hierfür herzlichen Dank  
 dass viele trotz der Pandemie inzwischen gut deutsch sprechen  
 dass Führerschein und Auto die Mobilität bei einigen verbessern  
 dass trotz der räumlichen Trennung der Kontakt über Handy beibehalten wurde.

Wir hoffen und beten,  
 dass auch weitere Familien eine passende Wohnung finden  
 dass die Kinder die Pandemie unbeschadet überstehen,  
 dass sie schulisch nicht benachteiligt sind,  
 dass bald wieder Sprachkurse beginnen können,  
 dass im Sommer wieder genügend Kinder die Spielgruppe besuchen,  
 dass die anstehenden Asylverfahren positiv entschieden werden,  
 dass die Integrationsbemühungen weiterhin erfolgreich sind,  
 auch in Bezug auf Arbeitssuche, Schul- und Ausbildungsplatz

.. und wie alle wünschen wir uns bald wieder echte Begegnungen.

Martha Torkler



## EINE-WELT-LADEN

**Second-Hand-Kleiderladen im Gemeindehaus Hunsheim**

Mi. 14.30 – 16.30 Uhr (jeden 2. und 4. Mi. im Monat)

Termine: 09.06./23.06./14.07./28.07./11.08./25.08.

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort kann aber nur saubere und noch tragbare Kleidung gebraucht werden.

**Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.**

Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten: Fam. Hahn, Dorner Weg 3, Hunsheim (02261/51745)

Info: Margitta Gelhausen (02296/8629), Ulla Klein (02261/52419), Gabi Braun (02261/52826)

# CERVIN – LICHT UND SCHATTEN IN DER CORONA-PANDEMIE

Brasilien leidet besonders unter der Pandemie. Die offiziellen Statistiken zählten bis zum 18.05.2021 ca. 442.000 Todesfälle, 15,8 Millionen Infizierte und 14 Millionen Genesene. Rund 18% der Bevölkerung wurde mind. einmal geimpft, vollständig geimpft sind 8,5 % der Bevölkerung. Die Fallzahlen im Land steigen dramatisch und die Einsicht in die Notwendigkeit der Schutzmaßnahmen scheint noch nicht in allen Bevölkerungsteilen akzeptiert zu werden. Das Gesundheitssystem ist überlastet.

Die Situation gilt auch für unsere Freunde im CERVIN. Zur Eindämmung der Kontakte wurde eine nächtliche Ausgangssperre verhängt. Die Sterberate unter den jüngeren Menschen, die sich infiziert haben, steigt deutlich.

Zur Bekämpfung der Pandemie konzentriert der brasilianische Staat seine Finanzen. Das bedeutet für die Einrichtungen zur Drogenrehabilitation, dass die staatlich zugesagten Gelder ausgesetzt wurden und verzögert gezahlt werden sollen. Seit Mitte März stehen diese Gelder aus, mit denen die brasilianischen Mitarbeitenden bezahlt werden. Ohne die 24 Angestellten mit ihrer fachlichen Erfahrung, kann aber keine Therapie angeboten werden. Bisher wurde noch niemand entlassen, weil der Schweizer Freundeskreis und auch unser Freundeskreis mit dazu beigetragen haben, dass monatlich 8000 Euro an Personalkosten aufgebracht werden konnten. Die beiden Therapiehäuser sind zurzeit voll besetzt, 62 Erwachsene und Teenies im CERVIN/ Rolandia und 12 Frauen in der Einrichtung in Cambe.

In dieser Krisenzeit wurde der Anbau von landwirtschaftlichen Produkten und die Käseerzeugung verstärkt. Die Lebensmittel werden auf den örtlichen Märkten und an Haushalte verkauft. Auf Facebook präsentiert



der CERVIN seine Lebensmittel zum Verkauf (QR-Code und Bildschirmfoto).

Wir hoffen, glauben und beten darum, dass Gott sein Versprechen aus Psalm 23,4 auch über dieser Arbeit wahrmacht: Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Unser Freundeskreis ist dankbar für jede Unterstützung.

Achim Schneider



# LEIB UND SEELE BEISAMMENHALTEN

Leib und Seele beisammenhalten, in Zeiten wie diesen nötiger denn je... Alle, ob Groß oder Klein, spüren die Belastungen des Alltags. Die Regelungen der sog. Bundes-Notbremse werden sehr unterschiedlich wahrgenommen und die Verunsicherung ist teils groß. Wir waren und sind immer darum bemüht, un-

seren Eltern die Unterstützung zu geben, die gerade nötig ist.

In einigen Fällen haben wir bewusst dazu animiert, eine Betreuung in Anspruch zu nehmen, um zu Hause für ein wenig Entlastung zu sorgen. Der Großteil des Teams ist ein- oder sogar schon zweimal geimpft. Das Angebot der Selbsttests für Kinder und Personal ist auch in den Kindergärten in ausreichendem Maß vorhanden. Getestet werden die Kindergartenkinder allerdings nicht im Kindergarten, sondern zu Hause von den Eltern. Hierzu händigen wir das nötige Equipment aus.

Die Zeit wird zeigen, wohin die „Pandemie-Reise“ geht und wie lange wir noch mit „Covid im Gepäck“ unterwegs sein werden...

Die Zeit des Lockdowns haben wir als Team dazu genutzt, um unsere Arbeitsbereiche intensiv auf den sog. „Prüfstand“ zu stellen. Dies diente auch der Vorbereitung auf die anstehenden Audits. (Qualitätssicherung und Zertifizierung) Trotz der räumlichen Trennung zwischen Drespe und Wehrath und den personellen Veränderungen vor Beginn des aktuellen Kindergartenjahres, waren wir uns in den meisten Punkten sehr einig darüber, wie wir unsere Arbeit verstehen und worin wir unsere gemeinsamen Ziele und Ansprüche sehen.

Die Themen waren z.B.: Räume für Kinder, Individualität und Vielfalt und Gemeinsamkeit, Mahlzeiten und Ernährung, Sicherheit, Sprache, Mehrsprachigkeit und bilinguale Erziehung, Ruhen und Schlafen, Eingewöhnung, Zusammenarbeit mit den Eltern, Leitung und Team. In jedem Bereich werden wir daran arbeiten, die Inhalte zu optimieren, die aus unserer

Sicht dazu Anlass bieten.

Aber erst einmal zurück zu Leib und Seele. Der Punkt „Mittagessen“ wurde mit als erstes in Augenschein genommen. Bei der Erstellung der Speisenpläne für das Mittagessen werden wir uns zukünftig an den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) orientieren. In der Umsetzung sieht es dann nun folgendermaßen aus: Wir haben in Gesprächen mit unserer Köchin Uta Gessinger eine Art „Testlauf“ bis zu den Sommerferien vereinbart. Sie wird unterschiedliche Gerichte aus den Vorlagen der DGE einfließen lassen. Die Kolleginnen am jeweiligen Mittagstisch der Gruppe probieren täglich mit den angemeldeten Kindern das Essen. Zudem werden die Speisen fotografiert.

Was war lecker, was hat uns nicht geschmeckt? So sollen die Kinder an dieser Stelle nun verbindlich mit einbezogen werden. Anhand der Fotos können die Kinder dann später bei der Zusammenstellung der Speisenpläne mitwirken und eine Auswahl treffen. Eine Idee ist, dass in den einzelnen Gruppen abwechselnd die Wochenpläne erstellt werden. Insgesamt wollen wir das Mittagessen hier nicht komplett „neu erfinden“. Die Richtlinien der DEG sollen aber als Basis dienen.

Berücksichtigt werden sollen hierbei die saisonalen und regionalen Komponenten.

Ob sich diese Anpassung durch einen veränderten Lebensmitteleinsatz (regional) auch im Preis niederschlagen wird, werden wir nun auch in der Zeit bis zu den Sommerferien ergründen. An dieser Stelle möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass das Jobcenter Oberberg Gutscheine für das Mittagessen ausstellt. So können Familien, die hier Gelder beziehen und unterstützt werden, ihre Kinder bei uns täglich komplett kostenfrei zum Mittagessen anmelden.





Wagen wir nun einen kleinen Ausblick. Der Neubau ist nahezu abgeschlossen und die neuen Räume können bezogen werden. Toll ist es geworden. Groß und Klein freuen sich darauf, die neuen Räume zu bewohnen. Unsere Wehrrather „Truppe“ kehrt dann wieder „nach Hause“ zurück. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wehrath, die uns während der Bauzeit ihr Haus überlassen hat! Wie dieses Kindergartenjahr zu Ende gehen mag, ist noch nicht ersichtlich. Normalerweise hätten im Mai die Kinderbibeltage stattgefunden, diese wurden in den November verlegt. Normalerweise würden wir den Schulanfänger-Ausflug planen und vorbereiten, aber auch hier ist noch Abwarten angesagt. Wir werden uns dem

## TERMINE

**04.06.**

Bedarfsgruppe nach Fronleichnam  
Betreuung nach Anmeldung

**25.06.**

Schulanfänger-Ausflug/ Kindergarten geschlossen

**30.06.**

Gottesdienst  
Zeit und Ort wird noch bekanntgegeben

**16.07.**

Letzter Kindergarten-Tag vor den Sommerferien  
Kindergarten schließt um 13.00 Uhr

stellen, was uns erwartet. Positiv denkend und trotz allem frohen Mutes.

In unseren Reihen herzlich willkommen heißen möchten wir unsere neue Fachkraft Marina Giehl. Sie wird unser Team nun ergänzen, nachdem wir Lisa Zurek in den Mutterschutz verabschiedet haben. Marina wünschen wir alles Gute für ihre Arbeit bei uns. Ein gutes Einarbeiten und Gottes Segen für ihren Einstand. Lisa wünschen wir für ihre Schwangerschaft weiterhin das Beste, der Nachwuchs steht im Herbst ins Haus. Erika Gerhard wird nun ab Mai nicht mehr in der Bärenhöhle tätig sein. Auf ihren Wunsch hin gibt sie die Gruppenleitung dort ab und wechselt mit reduzierter Stundenzahl in den Fuchsbau. So ist auch immer wieder Bewegung im Team, das im Sommer noch weiter wachsen wird. Eine aktuelle Übersicht über die „Schirm-Truppe“ gibt's dann in der nächsten Ausgabe.



Am 16.07. ist der letzte Kindergarten-Tag, dann geht's in die Sommerferien. An diesem Tag schließt der Kindergarten um 13.00 Uhr.

Ins „neue“ Jahr starten wir dann am 10.08., die Neuaufnahmen in allen vier Gruppen erfolgen nach persönlicher Absprache.

Kerstin Ehlert

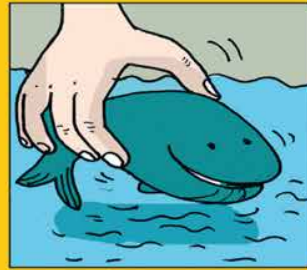
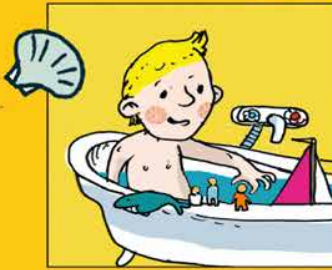
## KONTAKT

Ev. Kindergarten Unterm Schirm, Kerstin Ehlert  
Dresper Str. 15, 51580 Reichshof  
Mobil 0151 70165822 (auch für WhatsApp)  
02296 8961  
kindergartenuntersschirm-drespe@ekir.de



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



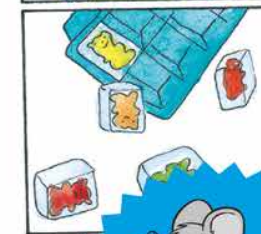
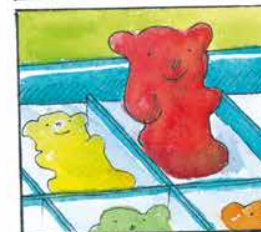
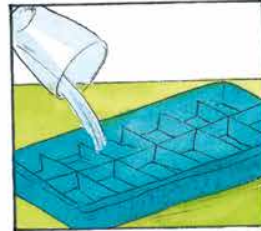
## Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



## Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: Jona

# EINLADUNG ZUM KIRCHLICHEN UNTERRICHT 2021

In einer komplizierten Welt haben wir Menschen unser Leben zu meistern. Nur wer einen festen Halt findet, kann auch eine Haltung in den Entscheidungen des Lebens zeigen. Das ist für Kinder und Jugendliche kein „Kinderspiel“. Woran kann sich ein Mensch orientieren? Ein gutes Auskommen, Freunde, viel Spaß haben ist wichtig. Aber will ein Mensch davon allein leben, stirbt er innerlich an Unterernährung. Womit können wir leben? Mit wem lohnt es sich zu leben? Woran kann ich mich auf meinem einmaligen Lebensweg orientieren, damit ich mich nicht vor dem Leben und auch nicht vor dem Tod fürchten muss?

Im Kirchlichen Unterricht möchten wir gemeinsam nach Antworten auf diese Fragen suchen. Wir wollen uns danach auf die Suche machen, wie wir Christen werden und wie wir als Christen leben und mit Jesus Christus unser Leben meistern können.



In diesem Jahr sind in **Hunsheim und Drespe** alle Jugendlichen eingeladen, die 2009 oder früher geboren sind. Der Unterricht beginnt mit der ersten gemeinsamen Stunde am Dienstag, den 24.08.2021 um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim. Falls wegen der Coronapandemie keine Treffen im Gemeindehaus stattfinden können, wird der Konfirmandenunterricht per ZOOM/



Internet stattfinden. Wir bitten alle Eltern, ihre Kinder telefonisch (02296/761) bei Pfr. Schneider oder per Mail ([drespe@ekir.de](mailto:drespe@ekir.de)) anzumelden.

In **Marienhagen** sind alle Jugendlichen eingeladen, die 2008 oder früher geboren wurden. Der Unterricht beginnt mit der ersten gemeinsamen Stunde am Dienstag, den 24.08.2021 um 15.15 Uhr im Gemeindehaus Marienhagen. Wir bitten alle Eltern, ihre Kinder telefonisch (02261/72033) bei Diakon Dirk Rohde oder per Mail ([marienhagen@ekir.de](mailto:marienhagen@ekir.de)) anzumelden.

*Bitte geben Sie diese Einladung auch an Familien aus Ihrem Bekanntenkreis weiter, die kürzlich zugezogen, oder deren Kinder noch nicht getauft sind.*

## ERWACHSENE

## Hauskreise

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich  
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Di. 20.00 Uhr in **Wehnrath**, 14tägig  
(in den ungeraden Wochen)  
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Di. 20.00 Uhr in **Marienhagen**, 14tägig  
„What would Jesus do?“  
Info: Petra und Hartmut Euteneuer  
(02261/959266)  
Christina und Igor Rohalj  
(02261/912233)

Di. 19.00 Uhr in **Sotterbach**, 14 tägig  
Für Mädels ab 18 Jahren  
Info: Lydia Loos (0174/5344139)

## Glaubens- &amp; Bibelgespräche Wehnrath

**Bibelgesprächskreis**

Mi. 19.30 Uhr (alle 14 Tage)  
Termine: 02.06./16.06./30.06./14.07./28.07./  
11.08./25.08.

**Gesprächskreis „Jung & Alt“**

So. 19.30 Uhr (jeder 2. Sonntag im Monat)  
Termine: 13.06./11.07./08.08.

**Gebetskreis**

So. 19.30 Uhr (jeder 4. Sonntag im Monat)  
Termine: 27.06./25.07./22.08.

**Landeskirchliche Gemeinschaft**

Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte  
(02265/980704)

**Treffpunkt 50+**

Mi. 15.00 Uhr (jeder 3. Mittwoch im Monat) im  
Gemeindehaus Hunsheim

Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Wir  
beschäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir sin-  
gen, beten und lesen gemeinsam die Bibel, laden  
interessante Gäste ein, unternehmen Ausflüge in  
die nähere Umgebung, engagieren uns in der Ge-  
meinde (Kleiderkammer, Flüchtlingshilfe), gestal-  
ten Gottesdienste mit, usw.

Ach ja: Kaffeetrinken wird auch nicht vergessen!  
Termine: 16.06./14.07./11.08.

Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

**Seniorenkreis Wehnrath**

Mi. 15.00 Uhr

(der Mittwoch nach dem 2. Sonntag im Monat)

Termine: 16.06./14.07./11.08.

Info: Marlene Dresbach (02265/397)  
Christel Müller (02265/8204)

**Seniorenachmittag der OASE Wiehl**

Im Gemeindehaus Marienhagen

15.00 – 17.00 Uhr

Termine standen bei Redaktionsschluß noch  
nicht fest

Info: Sandra Peifer (02262/6928507)

## KINDER

**Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff**

Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in  
Hunsheim

Info: Katharina Pfeiffer

**Eltern-Kind-Gruppe Marienkäfer**

Do. 09.30 – 11:00 Uhr

im Gemeindehaus in Marienhagen

Info: Sonja Siebert (0152/21495140)

**Mutter-Kind-Gruppe Kükentreff**

Mo. 16.00 – 17.30 Uhr

im Gemeindehaus in Wehnrath

Spielgruppe für Eltern und Kinder im Alter von  
0-5 Jahren

Info: Susanne Richter (02265/378)  
Beate Kaiser (02265/9272)

**Sobald die Beschränkungen durch die  
Pandemie aufgehoben werden, finden alle  
Veranstaltungen und Kreise wieder zu ihren  
regulären Zeiten statt.**

## Kinderkirche Marienhagen



Termine: : 05.06./03.07./04.09..  
10.00 – 12.00 Uhr, Gemeindehaus Marienhagen  
Info: Helmut Fuchs (02261/75904)  
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

### Kindergottesdienst Hunsheim

Sonntags 10.30 – 11.30 Uhr  
Die Kindergottesdienste Drespe und Hunsheim finden gemeinsam im Gemeindehaus in Hunsheim statt!  
Info: Andrea Köster (02261/5464319)  
Christine Lemmer (02296/8406)

### Kinder einer Welt

Integrations- und Spielgruppe im Gemeindehaus in Hunsheim (02261/913677)  
Treffpunkt für Kleinkinder bis zum Vorschulalter.  
Mo., Di, Mi und Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr  
Info: Roselene Cordeiro-Feld, Nadine Rödder, Sarah Filp

### Kinderchor "Chornichons"

Mo. 09.00 – 09.45 Uhr  
Kinderchor für Kinder von 3 bis 10 Jahren  
Kindergarten „Unterm Schirm“ Drespe  
Weitere Infos im Kindergarten:  
Kerstin Ehlert (02296/8961)  
Brigitte Opitz (02296/8961)



### Offene Ganztagsbetreuung (OGS)

an der Peter-von-Heydt-Grundschule Hunsheim  
Mo. – Fr. 11.30 – 16.00 Uhr  
Elke Schulze (02261/5499042)

# OFFENE JUGENDARBEIT

### „KiWi-Kinder wie wir...“

Do. 15.00 – 19.00 Uhr  
für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren  
Das Kinder-Café im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim  
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)  
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

### „Chill-out-café“

Fr. 15.00 – 20.00 Uhr  
für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren.  
Das Jugendcafé im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim  
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)  
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

### „Down under“

So. 16.00 – 21.00 Uhr  
Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren in Hunsheim  
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)  
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

**Man beachte die Aushänge im Café!!!**

# JUNGSCHAREN

**Wichtig: Die Programme sind in den jeweiligen Gruppen erhältlich!**

### CVJM Mädchen-Jungchar Hunsheim

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr  
für Mädchen von 8-13 Jahren  
Info: Vivien Stahl (01573/8154823)



### CVJM Mädchen-Jungchar Drespe

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr  
für Mädchen von 8-13 Jahren  
Für fröhliche Gesichter sorgt auch:  
Info: Christin Lehmann (02261/914010)

**CVJM Mädchen-Jungschar Marienhagen**  
 Mi. 17.00 – 18.30 Uhr  
 für Mädchen von 8-13 Jahren  
 Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

**CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim**  
 Mo. 17.30 – 19.15 Uhr  
 Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:  
 Info: Jens Hombach (02261/5086915)

**CVJM Jungen-Jungschar Drespe**  
 Fr. 18.00 – 19.30 Uhr  
 Ein offenes Ohr für Jungen hat:  
 Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

**CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen**  
 Fr. 16.30 – 18.00 Uhr  
 für Jungen von 8-13 Jahren  
 Info: Sascha Weber (02262/6995280)

**CVJM MÄDCHENSCHAFT in Hunsheim**  
 Mi. 19.00 – 21.00 Uhr  
 für Mädchen 13+  
 Info: Jana Hombach (02261/5086915)  
 Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

**CVJM JUNGENSCHAFT in Marienhagen**  
 Mo. 19.00 – 21.00 Uhr  
 Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren  
 Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!  
 Info: Birger Schmidt (0152/54030942)

**„Re-connect“**  
 Jugendkreis mit besonderem Programm,  
 Snacks, einer Andacht und Kleingruppen-  
 gesprächen mit persönlichem Austausch über  
 aktuelle Themen  
 Jugendcafé im Gemeindehaus Hunsheim,  
 Beginn jeweils 19.00 Uhr  
 Termine standen bei Redaktionsschluss noch  
 nicht fest.  
 Info: Lydia Loos (0174/5344139)  
 Clara Szmals (0157/75438386)

**Vorsitzender CVJM Drespe:**  
 Fabian Kaufmann (02296/9083125)

**Vorsitzender CVJM Hunsheim:**  
 Johannes Szmals (02261/52160)

# KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

**Katechumenen Drespe**  
 Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 – 16.30 Uhr  
 Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 – 16.30 Uhr  
 Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

**Konfirmanden Drespe**  
 Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 – 18.00 Uhr  
 Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 – 18.00 Uhr  
 Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

**Konfirmanden Marienhagen**  
 Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 – 16.45 Uhr  
 Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

# ASYLHILFE

**Café international**  
 Do. 10.00 – 12.00 Uhr  
 im Gemeindehaus Hunsheim  
 Info: Martha Torkler (02296/9999222)



**Offene Sprechstunde**  
 Do. 16.30 – 18.00 Uhr  
 im Gemeindehaus Hunsheim nach Anmeldung!  
 Info: Michael Koppers (0178/8160030)

**Sprachkurse**  
 Gemeindehaus Hunsheim  
 Mo., Di., Mi. und Fr., jeweils 08.45 – 11.45 Uhr  
 Info: Günter Bagusche und Hartmut Euteneuer

**Lebendige Kinderbibliothek**  
 jeden 1. Dienstag im Monat um 16.30 Uhr  
 Treffpunkt: Berghausener Str. 16  
 Info: Ursel Köhn (0157/74035969)

## MUSIK

**Posaunenchor Hunsheim**

Mo. 20:30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim  
 Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder  
 0172/2514823)

**Jugendband „A-light“**

Do. 19.15 – 21.30 Uhr  
 Tennisheim Marienhagen  
 Info: Diakon Dirk Rohde  
 (02261/72033)

**Gitarrenkurs**

Mo. 19.00 – 20.00 Uhr  
 Tennisheim Marienhagen  
 Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

## SPORT

**Gemeindesport**

Mi. 20.00 – 22.00 Uhr  
 Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen  
 bei Volleyball und Hockey immer am Ball:  
 Info: Fred Hasenbach (02265/7296)  
 Robert Wenigenrath (0151/65224959)

**CVJM Tischtennisgruppen**

Di. 17.30 - 22.00 Uhr  
 in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim  
 Info: Michael Beck (02261/59874)

**Tanz der Völker**

17.30 – 19.00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)  
 im Gemeindehaus Marienhagen  
 Info: Marlies Bender

**REDAKTIONSSCHLUSS: 06.08.2021**

Um Beiträge oder Bilder an die Redaktion zu  
 senden, verwenden Sie bitte unsere direkte  
 E-Mail-Adresse:  
[gmb.redaktion.md@ekir.de](mailto:gmb.redaktion.md@ekir.de)

## BESUCHSDIENST

**Bekommen Sie gerne Besuch?**

Wir wissen, dass es viele Menschen in unserer  
 Gemeinde gibt, die sich über Besuch sehr freuen.  
 Einsame, Kranke, ältere Menschen, aber  
 auch Familien und jüngere Alleinstehende.  
 Wenn Sie jemanden wissen, der sich über Be-  
 such freuen würde, oder Sie selbst gerne be-  
 sucht werden möchten, dann melden Sie sich  
 doch bei uns. Wir bitten Sie um Mithilfe!

**Besuchsdienst Drespe**

Info: Dagmar Becker (02261/52870)  
 Beate Grümer (02296/760)  
 Elke Hasenbach (02265/7296)

**Besuchsdienstkreis Marienhagen**

Info: Christina Rohalj (02261/77673)  
 Achim Schneider (02296/761)

FÜRBITT-  
ANLIEGEN**ANEINANDER DENKEN -  
FÜREINANDER BETEN****Für die Trauernden um:**

Lydia Boos (80)	Bomig
Thomas Klein (57)	Alpe
Marianne Dell (84)	Marienhagen
Christel Roetzel (87)	Alpe
Willi Flick (97)	Marienhagen
Klaus Schaffranek (58)	Marienhagen
Uwe Tillmann (63)	Pettseifen
Harald Ley (81)	Remmelsohl
Walter Beck (79)	Hunsheim

**Getraut wurden:**

Clara Becker, geb. Szmais und David Becker

**Getauft wurde:**

Maximillian Otto Wagner

## GEBURTSTAGE

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

## Marienhagen

## JUNI 2021

02. Daub, Erika (81)	Marienhagen
04. Albrecht, Rainer (74)	Remmelsohl
07. Nickel, Alice (88)	Alferzhagen
08. Köster, Horst (84)	Merkausen
09. List, Dagmar (71)	Alferzhagen
10. Caspari, Kurt (82)	Freckhausen
11. Schneider, Liesel (72)	Alferzhagen
12. Jansen, Hannelore (74)	Marienhagen
13. Villmow, Gabriele (80)	Wiehl
14. Löffel, Monika (72)	Marienhagen
18. Hacke, Doris (78)	Ohlhagen
20. Großgebauer, Anita (87)	Alferzhagen
25. Klein, Hans Gerd (85)	Marienhagen
25. Pohlmann, Brunhilde (82)	Marienhagen
29. Caspari, Ursula (80)	Freckhausen
30. Pohlmann, Friedhelm (87)	Marienhagen

## JULI 2021

01. Kasburg, Jörg (70)	Alferzhagen
07. Romagno, Helga Elsa (74)	Alferzhagen
08. Poche, Erika (85)	Ohlhagen
17. Massanneck, Brunhilde (78)	Alferzhagen
21. Klein, Karin (79)	Alferzhagen
29. Tumat, Ursula (91)	Alferzhagen

## AUGUST 2021

02. Pasemann, Johanna (84)	Freckhausen
04. Horlitz, Werner (84)	Merkausen
04. Gallon, Dagmar (78)	Marienhagen
08. Roßenbach, Renate (77)	Marienhagen
09. Fuchs, Ilse (86)	Marienhagen
12. Blaß, Irmgard (91)	Alferzhagen
14. Hartel, Heidi (78)	Marienhagen
15. Hahn, Friedhelm (81)	Marienhagen
19. Will, Kriemhilde Elfriede (84)	Marienhagen
21. Klopsch, Heidel (80)	Merkausen

24. Hornig, Margret (83)  
27. Gries, Gisela (86)

Nümbrecht  
Alferzhagen

## Drespe

## JUNI 2021

03. Forker, Elke (82)	Dorn
03. Schnabel, Edith (77)	Berghausen
06. Bernau, Rainer (77)	Drespe
11. König, Erna (79)	Berghausen
12. Chrzan, Gisela (84)	Hunsheim
13. Vanisterbecq, Günter (77)	Berghausen
15. Schwarz, Heide (75)	Wolfkammer
16. Beck, Reinhold (86)	Berghausen
17. Huhn, Werner (83)	Wald
19. Böhmer, Anneliese (78)	Berhausen
19. Rübesam, Hans Gert (72)	Berghausen
20. Klein, Helmut (78)	Volkenrath
21. Jaeger, Erika (80)	Dorn
21. Kriegeskotte, Elsbeth (80)	Berghausen
23. Klein, Horst (72)	Volkenrath
28. Haas, Richmuth (80)	Volkenrath
30. Rödder, Herbert (75)	Hunsheim

## JULI 2021

03. Nohl, Werner (76)	Berghausen
07. Pätz, Marianne (87)	Hunsheim
08. Hesse, Helga (79)	Hunsheim
11. Weber, Brigitte (75)	Hunsheim
12. Spankowski, Wolfgang (71)	Drespe
16. Uecker, Helga (82)	Hunsheim
19. Visarius, Brunhilde (94)	Drespe
20. Müller, Christel (90)	Wehnrath
20. Schwarz, Karin (77)	Hunsheim
20. Torkler, Martha (70)	Oberwiehl
21. Köster, Wilfried (81)	Feldermühle
23. Kerger, Siegfried Helmut (78)	Wehnrath
25. Jochmann, Heidi (83)	Berghausen
25. Köster, Marianne (77)	Hunsheim
26. Kriegeskotte, Annegret (73)	Sotterbach
27. Klaas, Rolf (84)	Volkenrath
27. Paulus, Ulrich (74)	Drespe
28. Kruse, Horst (78)	Hunsheim
30. Jakob, Margot (74)	Berghausen
31. Henze, Rosemarie (78)	Berghausen
31. Höhler, Anneliese (87)	Berghausen

**AUGUST 2021**

04. Meier, Jürgen (78)	Hunsheim	18. Gerhardt, Ulrike (72)	Hunsheim
05. Beck, Ursula (73)	Berghausen	19. Kranz, Ingrid (85)	Hunsheim
08. Klein, Helga (79)	Berghausen	19. Köster, Ingrid (70)	Dorn
10. Weber, Hella (74)	Alpe	20. Pack, Margot (81)	Berghausen
13. Krieger, Ingeborg (77)	Wald	23. Taufenbach, Ute (70)	Feld
14. Becker, Irene (80)	Wehnrath	24. Becker, Dagmar (73)	Berghausen
14. Thomas, Hannelore (93)	Heikausen	25. Pätz, Werner (93)	Hunsheim
15. Oppermann, Katharina (84)	Wehnrath	31. Dresbach, Marlene (82)	Wehnrath
17. Schwarz, Horst (79)	Berghausen	31. Schumacher, Willi (82)	Alpe

*Die Geburtstagskinder grüßen wir mit dem Monatsspruch für Juli:*

*Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.  
Apg 17,27*

## GEBURTSTAGE

## AUS DER MITARBEITER-GEMEINSCHAFT HABEN GEBURTSTAG:

**June 2021**

02. Elke Schulze	Dra.
03. Christina Jones-Ahrens	Volk.
05. Galina Mock	Bergh.
06. Helmut Fuchs	Mar.
08. Heike Fuchs	Mar.
08. Catharina Mahn	Perg.
10. Kurt Caspari	Freckh.
13. Gabriele Villmow	Wiehl
15. Vanessa Strupp	Hunsh.
18. Charly Platz	Gumm.
19. Anneliese Böhmer	Bergh.
21. Tanja Danderfer	Hunsh.
23. Annabelle Feige	Bergh.
26. Celine Tellesch	Mar.
28. Ralf-Herbert Puhl	Merk.
29. Ina Rahn	Mar.

**Juli 2021**

01. Christelle Heinen	Dorn
02. Eduard Geber	Hagen
07. Fred Hasenbach	Wehnr.
13. Deborah Kaufmann	Sotterb.
20. Christel Müller	Wehnr.
20. Martha Torkler	Wiehl
20. Karin Schwarz	Hunsh.
20. Christina Rohalj	Mar.
21. Lisa Hasenbach	Wehnr.
21. Stefan Lorber	Bergh.
25. Elke Bergerhoff	Freck.
25. Elvira Dück	Hunsh.
30. Verena Krüger	Alpe
31. Juliane Fuchs	Mar.

**August 2021**

02. Johanna Pasemann	Freck.
04. Sonja Siebert	Perg.
08. Gisela Hundhausen	Erd.
10. Sascha Weber	Mork.
10. Dorothee Bornemann-Döhl	Wald
10. Susanne Richter	Wehnr.
14. Irene Becker	Wehnr.
18. Ulrike Gerhardt	Hunsh.
19. Claudia Schmalenbach	Mar.
19. Hilde Will	Mar.
20. Susanne Silbersiepe	Hunsh.
21. Simon Wenigenrath	Schem.
21. Heidel Klopsch	Alf.
22. Gabriele Braun	Alpe
24. Frank Wenigenrath	O.-Wehnr.
24. Dagmar Becker	Bergh.
25. Elisa-Christin Lehmann	Petts.
27. Marion Wolfslast	Dorn
30. Niklas Drögemeyer	Merk.
31. Marlene Dresbach	Wehnr.



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

**JUNI 2021**

06.06.2021 (T) 1. So n. Trinitatis Jona 1, 1-2, 2 (3-10) 11	11:00 Uhr Pfr. i. R. Jürgen Knabe	10:30 Uhr Gisela Hundhausen	09:30 Uhr Pfr. i. R. Jürgen Knabe
13.06.2021 (Kirchen- kaffee) 2. So n. Trinitatis 1. Kor. 14, 1-12 (23- 25)	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Präd. Chr. Heiden-Krie- geskotte	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde
20.06.2021 (A) 3. So n. Trinitatis Lukas 15, 1-10	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Gisela Hundhausen	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
26.06.2021	11:00 Uhr Konfirmation Diakon Dirk Rohde		
27.06.2021 4. So n. Trinitatis 1. Mose 50, 15-21	11:00 Uhr Konfirmation Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	09:30 Uhr Präd. Deborah Kaufmann

**JULI 2021**

04.07.2021 5. So n. Trinitatis 1. Kor. 1, 18-25	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Gisela Hundhausen	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
11.07.2021 6. So n. Trinitatis Matthäus 28, 16-20	11:00 Uhr Pfr. i. R. Jürgen Knabe	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	09:30 Uhr Pfr. i. R. Jürgen Knabe
18.07.2021 7. So n. Trinitas 1. Könige 17, 1-16	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Chr. Heiden-Krie- geskotte	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
25.07.2021 8. So n. Trinitatis 1. Kor. 6, 9-14 (15- 18) 19-20	11:00 Uhr Präd. Deborah Kaufmann	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	09:30 Uhr Präd.. Deborah Kaufmann

(A) = ABENDMAHL  
(T) = TAUFE



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

## AUGUST 2021

01.08.2021 9. So. n. Trinitatis Matthäus 7, 24-27	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Gisela Hundhausen	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
08.08.2021 10. So. n. Trinitatis Jesaja 27, 2-9	11:00 Uhr Präd. Chr. Heiden-Kriegeskotte	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	09:30 Uhr Präd. Chr. Heiden-Kriegeskotte
15.08.2021 11. So. n. Trinitatis Ephes. 2, 4-10	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Deborah Kaufmann	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
22.08.2021 12. So. n. Trinitatis Jesaja 61, 8-11	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Pfr. i. R. Jürgen Knabe	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde
28.08.2021			15:00 Uhr Konfirmation Pfr. Achim Schneider
29.08.2021 13. So. n. Trinitatis 1. Mose 4, 1-16a	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	11:00 Uhr Konfirmation Pfr. Achim Schneider

## LIVESTREAM



*Der 10:30 Uhr-Gottesdienst aus Hunsheim ist jeweils als Livestream auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde zu sehen. Der Stream wird bei Youtube gespeichert und kann auch zu einem späteren Zeitpunkt angeschaut werden. Weitere Infos finden sie auf Website der Kirchengemeinde: [www.marienhagen-drespe.de](http://www.marienhagen-drespe.de)*



# DIAKONIE VOR ORT

Diakoniestation Wiehl

Die **Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe** engagiert sich für Pflege- und Hilfsbedürftige sowie für Senioren. Deshalb ist sie eine der Kirchengemeinden, die sich als Gesellschafterin an der Diakonie vor Ort gGmbH beteiligt.

Diese betreibt für uns vor Ort die **Diakoniestation Wiehl**. Somit gliedert sich diese in die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde ein. Die Diakoniestation Wiehl bietet Ihnen neben Pflege, Betreuung und hauswirtschaftlicher Unterstützung auch seelsorgerische Gespräche bei persönlichen Sorgen und Nöten an.

Mit der **Tagesbetreuung Memory** richten sich unsere geschulten Mitarbeiterinnen gezielt an ältere Menschen. Dieses regelmäßige Angebot mit strukturierten, vielfältigen Aktivitäten, verschafft Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung.







Dort, wo Menschen aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind, empfehlen wir unsere professionellen und zuverlässigen Dienste. Lassen Sie sich umfangreich beraten und angemessen unterstützen.



## Für den Erhalt Ihrer Selbständigkeit zuhause – Angebote der Diakoniestation Wiehl

-  Tagesbetreuung
-  Einstufungsprüfung
-  Behandlungspflege
-  Essen auf Rädern
-  Demenzbetreuung
-  Entlastungsleistung



-  Beratung
-  Grundpflege
-  Hauswirtschaft
-  Pflege auf Zeit
-  Serviceangebote
-  Diakonische Angebote

## Diakoniestation Wiehl – Nehmen Sie Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Frau Gabriele Krampe · Pflegedienstleitung · Schulstraße 2 · 51674 Wiehl  
Telefon: 02262 / 717 52 82 · [www.diakonie-vor-ort.de](http://www.diakonie-vor-ort.de) · [wiehl@diakonie-vor-ort.de](mailto:wiehl@diakonie-vor-ort.de)

**Gemeindebüro MARIENHAGEN**

Christina Rohalj  
 Öffnungszeiten:  
 Mittwoch und Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr  
 Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl  
 02261/77673, Fax 02261/790433  
 marienhagen@ekir.de  
 Sparkasse Wiehl  
 IBAN: DE24 3845 0000 0000 3744 54  
 BIC: WELADED1GMB

**Gemeindebüro DRESPE**

Christina Rohalj  
 Öffnungszeiten:  
 Dienstag und Freitag 08.30 – 12.30 Uhr  
 Pfarrhausweg 12, 51580 Reichshof  
 02296/761, Fax 02296/908205  
 drespe@ekir.de  
 KSK Köln  
 IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98  
 BIC: COKSDE33XXX

**Pfarrer**

Pfarrer Achim Schneider (Vorsitzender des Presbyteriums) 02296/761, achim.schneider@ekir.de

**Küsterdienst**

<b>Volkenrath:</b>	Anna-Luise Schneider	02296/8691
<b>Hunsheim:</b>	Silke Schmidt	02296/8123 oder 0157/59354407
<b>Gemeindehaus Marienhagen:</b>	Christina Rohalj	02261/77673
<b>Gemeindehaus Drespe:</b>	Silke Schmidt	02296/8123 oder 0151/2779123

**Ansprechpartner in der Gemeinde**

Diakon und Gemeindefereferent Dirk Rohde	02261/72033
Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos	02296/9992155
Gemeindehaus Hunsheim	02261/913677
Kindergarten Drespe (Kerstin Ehlert)	02296/8961
Offene Ganztagschule (Elke Schulze)	02261/5499042
Gospelchor (Horst Rau)	02261/978170
Organist Dr. Alexander Warnke	02261/9947075
Diakoniestation Wiehl Schwester Gabriele Krampe	02262/7175282

**Presbyterium**

Hans-Gerd Bergerhoff (Finanzkirchmeister)	02261/73333
Hans-Willi Braun	02261/52826
Markus Dillenhöfer	02296/8358
Norbert Filip	02261/9473222
Heike Fuchs (stellv. Vorsitzende)	02261/75904
Annette Giehl	02265/981559
Elke Hasenbach (Diakoniebeauftragte)	02265/7296
Udo Hüser (Baukirchmeister Volkenrath)	02296/692
Christina Jones-Ahrens	02296/9993503
Astrid Kühnholz	02261/9117780
Elisa-Christin Lehmann	02261/914010
Lars Lemmer	02296/8406
Matthias Ospelkaus	02261/73946
Ina Rahn	02261/9785575
Horst Rau (Baukirchmeister Marienhagen)	02261/978170
Dirk Rohde	02261/72033
Silke Schmidt	02296/8123
Sebastian Schneider	02296/9001924
Johannes Szmais (Baukirchmeister Hunsheim)	02261/52160
Martha Torkler	02296/9999222
Irmi Wernicke	02261/53488

**Presbyteriums-  
sitzungen:**

Termine (mittwochs  
19:30 Uhr):

09.06. Marienhagen  
18.08. Hunsheim

**Impressum**

Herausgeber:  
Ev. Kirchengemeinde  
Marienhagen-Drespe

Redaktion: Kerstin Ehlert,  
Horst Rau, Achim Schneider,  
Christina Rohalj, Claudia  
Schmalenbach, Britta  
Ospelkaus

Auflage: 3.000 Stück

Satz:  
printaholics GmbH, Wiehl  
Druck:  
welpdruck GmbH, Wiehl

# BUNTE KINDERKUNST FÜR UNSERE BUNTE KIRCHE

Mit der Grundschule - GVB Wiehl, Standort Marienhagen - und der benachbarten Städtische Tageseinrichtung für Kinder Marienhagen planen wir eine Kunstaktion und Kunstauktion. Die Kinder der Tageseinrichtung und der Grundschule werden Kunstwerke zum Austausch der Glocken gestalten und sie rund um die Kirche ausstellen. Bilder der Kunstwerke befinden sich dann auch auf der Homepage der Kirchengemeinde. Unter dem Motto „Bunte Kinderkunst für unsere Bunte Kirche“ sind wir auf die kreativen Ideen der Kinder sehr gespannt. Auf diese Kunstwerke können Erwachsene über die Homepage der Kirchengemein-



de ([www.marienhagen-drespe.de](http://www.marienhagen-drespe.de)) oder mit einer Mail ([marienhagen@ekir.de](mailto:marienhagen@ekir.de)) einen Geldbetrag bieten, der dem Spendentopf für die neuen Glocken zugutekommt. Diese Aktion beginnt mit dem neuen Schuljahr nach den Sommerferien. Das bunte Logo dazu ist in Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätte und Grundschule entstanden. Beim Austausch der Glocken im September dürfen dann alle dabei sein und aus sicherer Entfernung zuschauen.

Kinder, die sich darüber hinaus gerne an der Aktion beteiligen möchten, können sich im Gemeindebüro per Telefon (02261/77673) oder per E-Mail ([marienhagen@ekir.de](mailto:marienhagen@ekir.de)) anmelden.

*Wir freuen uns über alle, die dieses Projekt unterstützen und dazu das Spendenkonto nutzen:*

**Geldinstitut:** Volksbank Oberberg eG

**IBAN:** DE94 3846 2135 0033 3330 13

**Empfänger:** Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

**Zweck:** Glockenspende